



ACTION in OSCHERSLEBEN

ODER: EIN UNGLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN



**Race-Weekend
in Oschersleben
15.07.-17.07.2011**



Gleich doppeltes, nein dreifaches Pech (s. Kasten) für den Champion 2010 Thomas Neuert.

Sein bestens gepflegter 996 hatte während einer „Sponsorfahrt“ Probleme mit der Kupplung und der Truck des Penske

Sportwagenzentrums war weit weg – auf dem Weg zum A1 Ring in Österreich. Partnerschaftlich erklärte sich jedoch das Team „11er Ecke-Logwin-Cargraphic-Racing“ bereit, sein Fahrzeug mit zu betreuen. Schuld an deren Nacharbeit und der

RENKEN 1:
DIE SCHNELLSTE RUNDE:
THOMAS NEUERT,
1:38.201

Hektik bis in den frühen Samstagmorgen war wieder einmal ein Cent-Artikel. „Neuert selbst lief in der Zeit um sein aufgebocktes Auto herum, wie ein Rennpferd, kurz bevor sich die Gitter der Startbox heben“ so ein Betrachter der Rennszene.



Und so war es einzig und allein Ulrich Rossaro, betreut durch „Highspeed Racing“, der eine Zeit unter 1:40 vorlegte, vor Thorsten Rose „Chrzanowski Racing“ und Andre Krumbach im Gruppe 9A Auto. Dann schon ein bestens aufgelegter Haci Koysüren vor Reiner Sessler, der wie kein anderer in der Schikane „Hotelkurve“ sein rechtes Vorderrad in der Luft hatte. Einzig Bernd Karrer fuhr etwas zu optimistisch durch das „S“ der Mibaukurve. Verlor sein Fahrzeug im Kurvenausgang und schlug rückwärts in die Reifenstapel ein.

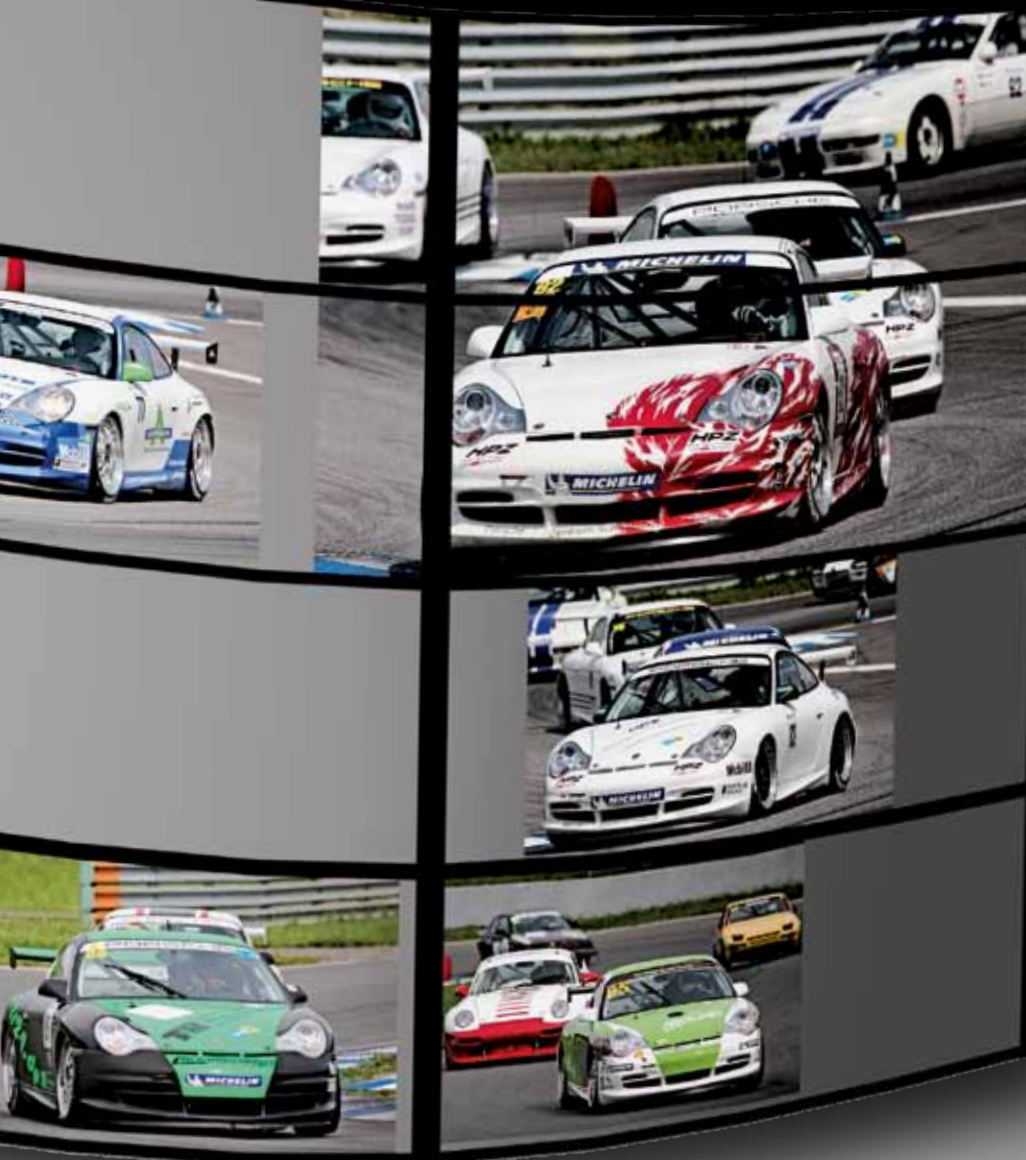
Zum Zeittraining für das 1. Rennen am Samstag Abend ging es dann schon ordentlich zur Sache. Thomas Neuert konnte man deutlich die Erleichterung ansehen, als Kurt Ecke den Daumen nach oben streckte und das „ok“, für eine Jagd nach der Pole für ihn frei gab.

bei diesem Zeittraining. Neuert auf Position 2, 1:37.637. Die 2.Reihe begann mit Rossaro, 1:38.795 knapp vor Schwellberger, 1:38.822, vom Team „HPZ Hahn Sportwagen Racing“. Reihe 3 für Team Krumbach- Nägler „Team DMV e.V.“ und daneben Haci Koysüren. Dann folgten Jörg Hensen, Reiner Sessler, Heiner Schröder, und Wolfgang Jordan.

Start des 1. Rennens am Samstag Abend bei schönem Sommerwetter. Thomas Neuert kam aus der ersten Runde als Führender vor Thorsten Rose und Ulrich Rossaro über Start & Ziel. Schwellberger, Andre Krumbach und Koysüren folgten dem Führungstrio mit schon respektablem Abstand. Im Mittelfeld Hensen vor Sessler. In den nächsten Runden kann Neuert sich nur zentimeterweise von Rose absetzen. Die Nachfolgenden konnten alle ihre Position halten. Heiner Schröder gelang es den Abstand zu Sessler zu

verkürzen. Nach ca. der Hälfte der Rennzeit konnte sich Neuert in seiner gewohnt präzisen Fahrweise vom Rest des Feldes absetzen. Rose war zu der Zeit schon 100 mtr. hinter dem Führenden und es folgten mit entsprechend großen Lücken Rossaro, Schwellberger. Koysüren und Krumbach hatten vorübergehend die Plätze getauscht. Im Ziel hatte dann aber Krumbach mit Platz 5 die Nase vorn. Koysüren landete auf Platz 6 und versuchte im Ziel den Zuschauern zu erklären, warum er Krumbach den Vortritt ließ. Ein Haci Koysüren, wie man ihn kennt. Einen ziemlich engen Fight lieferten sich die Pärchen Hensen und Sessler, sowie Jordan und Schröder. Der Zieleinlauf sah Sessler und Schröder dann aber mit der Nase vorn. Thomas Neuert fuhr einen ungefährdeten Sieg heraus und

RENNEN 2:
SCHNELLSTE RUNDE:
THORSTEN ROSE:
1:38.026



distanzierte Thorsten Rose auf Platz 2 mit 3:437 sec.. Rang 3 für Ullrich Rossaro.

Die Klasse der Gruppe A Fahrzeuge gewann Andre Krumbach vor Heiner Schröder und Wolfgang Jordan.

Rennen 2 Sonntag Mittag, der Himmel bewölkt aber ohne Regentropfen.

Rennleiter Heinz Weber schaltete die Startampel auf Grün. Thorsten Rose wollte sich nicht wieder hinter Thomas Neuert anstellen und machte gewaltig Tempo. Mit Neuert im Heck um den technisch anspruchsvollen Kurs von Oschersleben herum zu jagen, ist sicher nicht leicht. Thorsten Rose erlaubte sich trotz der vielen gestarteten Angriffe von Neuert auf die Spitze keine Fehler. So ging das 5 Runden. Die drittplatzierten Krumbach-Nägler hatten schon

erheblichen Rückstand. Koyssäuren wurde von Sessler zu immer schnelleren Runden getrieben. In der 6. Runde kam Rose einsam führend über Start-Ziel. Von Neuert keine Spur. Thorsten Rose wurde als Sieger abgewunken vor Matthias Schwellberger und Krumbach-Nägler. Die Gruppe A Klasse sah Krumbach-Nägler als Sieger vor Wolfgang Jordan und Heiner Schröder, beide im Team von "Chrzanowski Racing"

Bericht und Fotos: Manfred Michelmichel

Nachgefragt:

Au Backe. Wo ist Neuert? Was war passiert?

Auf der Hatz nach der Führung hatte sich in seinem Auto die Halterung des Feuerlöschers los gerüttelt und auf der langen Gegengraden öffnete sich das Ventil. In Sekundenschnelle verwandelte der Löscher den 996 GT3 in ein weißes Etwas, dass aussah wie ein Eskimo-Iglu. Neuert nachher wörtlich: "Ich war so perplex, dass ich nicht daran dachte zu stoppen, den Löscher aus dem Auto zu werfen und weiter zu fahren. Ein paar Punkte hätte ich schon noch einfahren können!"